



St. Bonifatius Altenbögge
Bahnhofstraße 18, 59199 Bönen



St. Elisabeth Nordbögge
Liegnitzer Straße 1, 59199 Bönen



Christ-König Bönen
Kirchstraße 17 a, 59199 Bönen



Herz-Jesu Heeren-Werve
Pröbstingstraße 11, 59174 Kamen

Pfarrbüro	Bahnhofstraße 20, 59199 Bönen	Öffnungszeiten
	Tel. 02383 8246 Fax 02383 950634 Pfarrbüro: pfarrbuero@stbarbara-boenen-heeren.de Pfarrer: benno.heimbrodt@stbarbara-boenen-heeren.de	
Pfarrheim St. Bonifatius	Bahnhofstraße 18 a, 59199 Bönen, Tel. 02383 57951	
Pfarrheim Christ-König	Goethestraße 40 a, 59199 Bönen, Tel. 02383 9670829	

Pfarrer Benno Heimbrodt	02383 8246	Gemeindereferentin Julia Kettler	0172-8565274
Pastor Ralph Vartmann	02307 85404	E-Mail: julia.kettler@stbarbara-boenen-heeren.de	
Diakon Helmut Krause	02307 42295	Büro Gemeindereferentin	02383 9670129
Diakon Adam Sulich	02383 58427	Bahnhofstraße 20 a, 59199 Bönen	

Homepage: www.stbarbara-boenen-heeren.de

Pfarnachrichten der Pfarrei St. Barbara Bönen und Heeren für die Zeit vom 15. bis zum 30. März 2025

Lukas 9, 28b-36 -2. Fastensonntag

» Petrus und seine Begleiter aber waren eingeschlafen, wurden jedoch wach und sahen Jesus in strahlendem Licht und die zwei Männer, die bei ihm standen. Und es geschah, als diese sich von ihm trennen wollten, sagte Petrus zu Jesus: Meister, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elija. «



... sahen Jesus in strahlendem Licht ...

Wir leben in dunklen Zeiten, Krieg, Nationalismus, Autoritäre auf dem Vormarsch. Und der Frühling lässt ebenfalls auf sich warten. Etwas mehr Licht wäre schön. Wir sind jedoch skeptisch bei Lichtgestalten, vermutlich auch zurecht. Wo doch allerlei seltsame Figuren, sich in

ihrer Größenfantasie als Lichtbringer inszenieren. Und trotzdem steht sie da bei Lukas im Neuen Testament: die Geschichte von der Verklärung Jesu. Man könnte auch sagen, vom Leuchten und Strahlen der Liebe, die in Menschengestalt erschienen ist. Und so werden Jesus und auch die anderen Heiligengestalten in unseren Kirchen mit einem Schein um den Kopf abgebildet. Es ist das Licht der Liebe Gottes, die aus ihnen leuchtet. Es ist kein Licht, welches das Leid weglichtet. Bei Jesu Verklärung sprechen die Männer mit ihm über sein Ende, den brutalsten Martertod, den man sich vorstellen kann. Es ist das Licht der Liebe, die diese Welt ein bisschen heller macht und das Leid verklärt, und die in jedem Menschen leuchten will. Lassen wir sie öfter strahlen, in unserem Tun, in unserem Blick. Sehen wir das Licht, auch in unserem Gegenüber und holen es ins Leben. durch unseren liebevollen Blick.

Liebe Gemeinde,

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich alles Gute, persönliches Wohlergehen und Gottes reichen Segen.

Ihr

Benno Heimbrodt, Pfarrer

		Evangelien-Texte	Kollekten bzw. Spenden für
15.03./16.03.2025	2. Fastensonntag	Lukas 9, 28b-36	unsere Pfarrgemeinde
22.03./23.03.2025	3. Fastensonntag	Lukas 13, 1-9	die Erhaltung unserer kirchlichen Gebäude
29.03./30.03.2025	4. Fastensonntag	Lukas 15, 1-3.11-32	unsere Pfarrgemeinde

Bei Spenden per Überweisung verwenden Sie bitte die IBAN unserer Pfarrei wie folgt: DE16 4106 2215 0004 1558 01 und geben bitte an, wofür Sie Ihre Spende verwendet haben möchten. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Lukas 13, 1-9 -3. Fastensonntag

Oder jene achtzehn Menschen, die beim Einsturz des Turms am Schiloach erschlagen wurden – meint ihr, dass sie größere Schuld auf sich geladen hatten als alle anderen Einwohner von Jerusalem? Nein, sage ich euch, vielmehr werdet ihr alle ebenso umkommen, wenn ihr nicht umkehrt. «

Herr, lass ihn dieses Jahr noch stehen.

Hier erzählt Jesus Gegensätzliches, denkt man.

Ihr werdet alle so umkommen wie die, auf die der Turm gestürzt ist, sagt er zunächst. Und meint, dass Schuldige bestraft werden. Da schluckt man, nicht wahr? Eine unverhohlene Drohung Jesu, „wenn ihr euch nicht bekehrt“. Und wie wir noch sorgenvoll nachdenken, was Jesus hier sagt, redet Jesus schon weiter und erzählt ein Gleichnis, das



das genaue Gegenteil von dem sagt, was Jesus vorher gesagt hatte. Er sagt, dass man Gott um Geduld bitten kann, um Einsehen, um Rücksicht. Der Gärtner bittet: Herr, lass ihn dieses Jahr noch stehen – und wir hören, dass der Baum wohl verschont wird. Wie können wir verstehen, was Jesus hier Gegensätzliches zu sagen scheint?

Es ist kein Gegensatz. Jesus will sagen: Gott könnte, aber er tut es nicht. Er kann strafen, aber er kann auch davon lassen. Gott hätte das Recht, aber er nutzt es nicht. Aus einer Drohung Jesu wird ein Erbarmen Gottes. Das ist das kleine Wunder dieses Textes. Gott nimmt Rücksicht auf die, die ihn darum bitten. Gott verfolgt die Schuld nicht, auch wenn er es könnte. Gott hat mehr Erbarmen, als wir uns je vorstellen können. Das dürfen wir hören – und uns sofort besinnen. Dann wollen wir aber auch wirklich Früchte bringen, Früchte des Erbarmens mit Menschen und der Schöpfung. Das tun wir, weil wir es können.

Gottesdienstplan 15. bis 30. März 2025

Samstag, 15. März

Hl. Klemens Maria Hofbauer

Herz-Jesu	15:30 Uhr	Taufe des Kindes Mia Sofia Esser
Herz-Jesu	17:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, 6-Wochen-Amt für die + Erika Pannek, Leb. u. ++ der Fam. Pannek und Peschel
Herz-Jesu	18:15 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst anlässlich des Heerener Mahles

Sonntag, 16. März

2. FASTENSONNTAG

Christ-König	10:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, + Günter Weißwange Leb. u. ++ der Familien Mai u. Skiba / ++ Ehel. Kuhnert / + Bernhard Spors, Leb. u. ++ d. Familie
St. Bonifatius	11:30 Uhr	Familiengottesdienst - Kamillo lädt dazu ein - ERKLÄRGOTTESDIENST -
St. Bonifatius	11:30 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, ++ Maria u. Josef Dinh, Leb. u. ++ der Familie / Leb. u. ++ d. Fam. Beyer u. Schulte



Montag, 17. März

Hl. Gertrud, Hl. Patrick

Christ-König	18:00 Uhr	Taizé – GEBET – LIEDER – STILLE Musikalische Gestaltung: Dominik und Piotr
--------------	-----------	---



Dienstag, 18. März

Hl. Cyrill von Jerusalem

Herz-Jesu	09:00 Uhr	Hl. Messe, ++ Paula u. Gerald Schöttner, + Ferdinand Rabe / ++ d. Fam. Grosser und Okon
-----------	-----------	--

Mittwoch, 19. März

HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTESMUTTER MARIA

Christ-König	09:00 Uhr	Hl. Messe
St. Bonifatius	19:00 Uhr	Friedensgebet

Donnerstag, 20. März

St. Bonifatius	18:00 Uhr	Hl. Messe
----------------	-----------	-----------

Freitag, 21. März

St. Bonifatius	09:00 Uhr	Hl. Messe
Herz-Jesu	18:00 Uhr	Kreuzwegandacht

Samstag, 22. März

Herz-Jesu	17:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, + Ralf Brocke
-----------	-----------	--

Sonntag, 23. März		3. FASTENSONNTAG
Christ-König	10:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde mit anschließender Jahreshauptversammlung der KAB im Pfarrheim Christ-König , ++ Wilhelm u. Anna Pütz und die + Magdalena, ++ Karl-Heinz u. Stephan Ringelband / + Hildegard Wussow u. ++ Eltern, ++ Anna u. Josef Siegmund / + Gertrud Nave (Caritas) / ++ Paul u. Emilie Siegmund u. ++ Eltern u. Schwiegereltern
St. Bonifatius	11:30 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, Zuzanna Pluta in bestimmter Meinung / 6-Wochen-Amt f. d. + Anton Walkenhaus

Montag, 24. März		
St. Bonifatius	09:30 Uhr	KiTa-Kirche St. Bonifatius

Dienstag, 25. März		VERKÜNDIGUNG DES HERRN
Herz-Jesu	09:00 Uhr	Hl. Messe, Leb. u. ++ d. Fam. Siedhoff u. Deist / ++ Adelheid u. Leopold Stickens

Mittwoch, 26. März		Hl. Liudger
Christ-König	09:00 Uhr	Hl. Messe

Donnerstag, 27. März		
Christ-König	08:35 Uhr	Schulgottesdienste des MCG Bönen
St. Bonifatius	18:00 Uhr	Hl. Messe
	18:30 Uhr	Taizé-Gebet in St. Elisabeth Bergkamen

Freitag, 28. März		
St. Bonifatius	09:00 Uhr	Hl. Messe
Herz-Jesu	16:30 Uhr	Kinderkirche
St. Bonifatius	18:00 Uhr	Kreuzwegandacht

Samstag, 29. März		
St. Bonifatius	08:00 Uhr	Frühschicht mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim
Herz-Jesu	17:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, ++ Gottfried, Elisabeth und Hugo Niehues / Leb. und ++ der Fam. Wilhelm Rabe / + Georg Hellwig / Leb. u. ++ d. Familien Scholz und Göbel

Sonntag, 30. März		4. FASTENSONNTAG (LAETARE)
Christ-König	10:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, + Christa Spiek als JG, + Ferdinand Spiek, + Helmut Herrmann, ++ Anna und Josef Peschke
St. Bonifatius	10:00 Uhr	Kommunionvorbereitung: Mit Jesus am Tisch - Das Brot des Lebens entdecken Die Kinder lernen die Bedeutung der Eucharistie kennen.
St. Bonifatius	11:30 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, + Brunhilde Nüsperling (kfd)



Beichtgelegenheit nach Absprache

Veranstaltungen und Termine

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Montag	17.03.2025	19:00 Uhr	„Reden wir darüber!“ Gespräche über Gott, das Leben und wo uns der Weg des Glaubens hinführen könnte.	St. Bonifatius, Pfarrheim
Sonntag	23.03.2025	10:00 Uhr	Hl. Messe mit anschl. Jahreshauptversammlung der KAB Christ-König	Christ-König
Freitag	28.03.2025	15:00 Uhr	Seniorengerechte Behinderten- und Altenrunde	St. Bonifatius, Pfarrheim
Samstag	29.03.2025	10:00 Uhr	Mit Jesus am Tisch: Das Brot des Lebens entdecken	St. Bonifatius
montags		20:00 Uhr	Chorprobe St. Cäcilia Heeren	Lutherzentrum Heeren

„Reden wir darüber!“

Gespräche über Gott, das Leben und wo uns der Weg des Glaubens hinführen könnte:

17. März 2025; 19:00 – ca. 20:30

Pfarrheim St. Bonifatius, Bahnhofstraße 20, Bönen



Wenn Sie Lust haben, über Themen wie:

- Können wir den Weg beeinflussen?
- Stört auf diesem Weg unsere Lebenswirklichkeit?
- Wie hat sich unser Gottesbild gewandelt?
- Welche Chancen hat die katholische Kirche in unserer Welt?

nachzudenken und zu sprechen, sind Sie hier richtig. Der erste Abend dient dazu, Ihre Themen und Ihre Fragen zu hören und zu sammeln. Dabei unterstützt uns Ludger Büngeener als Moderator.

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion Misereor 2025

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gemeinde,

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Mit diesen Worten beginnt Artikel 1 des Grundgesetzes. Jedem Menschen ist diese Würde gegeben, niemand muss sie sich verdienen, niemand kann sie verlieren. Für uns Christen gründe die Würde darin, dass Gott jeden Menschen als sein Ebenbild geschaffen hat. Sie ist Ausdruck seiner Liebe zu allen Menschen.

Doch an vielen Orten dieser Welt müssen Menschen für ihre Würde kämpfen. Darauf macht uns die diesjährige Misereor-Fastenaktion aufmerksam. Unter dem Leitwort „Auf die Würde. Fertig. Los!“ stellt sie eine tamilische Minderheit in Sri Lanka in den Mittelpunkt, deren Vorfahren in der Kolonialzeit als Tee-pflücker aus Indien geholt und wie Sklaven behandelt wurden. Bis heute ist ihre Lebenssituation äußerst prekär: Die meisten von ihnen sind immer noch als Plantagenarbeiter im Hochland von Sri Lanka tätig, sie werden sozial benachteiligt und poli-

tisch diskriminiert. Die Misereor-Partnerorganisation Caritas Sri Lanka verhilft ihnen zu ihren Rechten, kämpft um eine Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen und eröffnet ihren Kindern und Jugendlichen Bildungsmöglichkeiten.

Die Würde des Menschen ist unantastbar: Lassen Sie uns gemeinsam mit Misereor und seinen Partnerorganisationen dafür sorgen, dass dieser Satz für alle Menschen Wirklichkeit wird!

Setzen Sie am kommenden Sonntag bei der Misereor-Kollekte ein Zeichen gelebter Solidarität und Nächstenliebe, ganz im Sinne des Leitworts der Misereor-Fastenaktion: „Auf die Würde. Fertig. Los!“

Fulda, 26. September 2024

Für das Erzbistum Paderborn
Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz



Mit Selbsthilfegruppen und der Förderung von Frauen und ihren Talenten verbessert der Misereor-Projektpartner Caritas Sri Lanka-SEDEC aktiv die Lebensverhältnisse von Familien auf den Plantagen.

„Weil es kein Ministerium für die Angelegenheiten der Plantagenbewohnerinnen und -bewohner gibt, muss die Entwicklung von unten kommen“, erklärt J. P. Sagayaraj, Abteilungsleiter, den Ansatz von SEDEC. Ganz wichtig ist dabei die Identität als Gemeinschaft, das gemeinsame Auftreten vor Plantagenmanagement oder Behörden.

„Es gibt ein Leben jenseits der Plantagen“

Der Ausblick auf ein Leben jenseits der Plantagen war auch für N. Rajanayagi (kurz: Raja) ein Wendepunkt in ihrem Leben. Gemeinsam mit ihrem Mann und zwei Kindern lebt sie in der Sied-

lung, in der sie geboren wurde und die sie nur selten verlassen konnte. Geschlafen, gekocht und gegessen wird hier auf wenigen Quadratmetern.

Raja hatte die Idee, mit einer Starthilfe von SEDEC einen Kiosk zu eröffnen und alltägliche Dinge zu den Menschen in ihrer Umgebung zu bringen. „Ich habe mich selbstständig gemacht und mit dem Kiosk aus der Abhängigkeit befreit. Ich bin finanziell nicht mehr auf meinen Mann angewiesen. Wir haben genug zu essen. Ich kann auf Bücher sparen. Wenn wir nicht von hier wegkönnen, dann soll es ein glücklicher Ort für uns sein.“

Herausgeber:	Pfarrrei St. Barbara Bönen und Heeren, Bahnhofstraße 20, 59199 Bönen
Quellenangaben:	Gruppen, Verbände, Gemeindemitglieder der Pfarrrei St. Barbara Bönen und Heeren, image/pixabay/pfarrbriefservice 2025
Datenschutzbeauftragter:	Thomas Biehn, Geschäftsführer "Biehn und Professionals GmbH", Wiesenstraße 32, 33397 Rietberg-Mastholte
Redaktionsschluss	für die Pfarrnachrichten (29.03.2025 – 13.04.2025) Freitag, 04.04.2025, 12:00 Uhr für die DOM-Nachrichten (26.04.2025 – 11.05.2025) Freitag, 04.04.2025, 12:00 Uhr